

Potential- und Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung von Kindern unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen

Ergebnisse eines DGUV-Forschungsprojektes

Webinar für den Deutschen Kitaverband am 23.09.2025

Referenten: Annette Kuhlig, Arne Schröder

Mitglieder des Sachgebiets Kindertageseinrichtungen und
Kindertagespflege der DGUV

Mitarbeit im Forschungsbegleitkreis und im Experten-Delphi

WäGe

Wohlbefindens- und
Gefährdungsbeurteilung

© Uni Leipzig, Forschungsteam

Das Forschungsprojekt –

Gesetzlicher Hintergrund und Verlauf

Die Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung

Die DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“ verpflichtet den Träger einer Kindertageseinrichtung (den Unternehmer), Gefährdungen der Versicherten zu ermitteln und erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Versicherten zu ergreifen. Hierbei ist auch die sogenannte psychische Belastung zu berücksichtigen.



© Bluedesign – stock.adobe.com

Versichertengruppen:

Beschäftigte in Kindertageseinrichtungen und **Kinder**



© Anna Bizon – stock.adobe.com



© Daniel Pfarr - Unfallkasse Berlin

Wohlbefinden und Gefährdungsbeurteilung - WoGe

- Forschungsprojekt, gefördert durch die DGUV
- Auftragnehmerin: Universität Leipzig, Forschungsteam unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Susanne Viernickel
- Laufzeit: 01.10.2021 – 31.08.2024
- Vorgehen: partizipativer Forschungs- und Entwicklungsprozess
- Ziel: Entwicklung eines wissenschaftlich fundierten beobachtungsbasierten Verfahrens zur psychischen Gefährdungsbeurteilung von Kindern unter drei Jahren

Der partizipative Forschungs- und Entwicklungsprozess



© Uni Leipzig, Forschungsteam

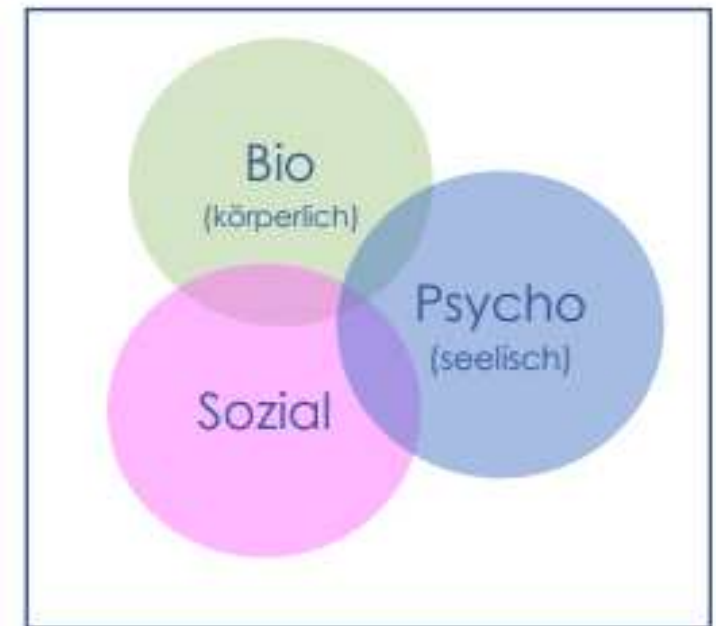


© RioPatuca – stock.adobe.com

Ermittlung psychischer Belastung bei Kindern?

Bedeutung des kindlichen Wohlbefindens für ein gesundes Aufwachsen

- steigert Lernfreude und Neugier
- stärkt die Resilienz
- wesentlicher Faktor für positive Entwicklung
- ausgeprägte psychische Belastungen führen zu eingeschränktem Wohlbefinden
- eingeschränkte Kompetenzentwicklung als mögliche Folge



Dimensionen des kindlichen Wohlbefindens

Wohlbefinden stärken – Risiken minimieren

Die WoGe - Potential- und Gefährdungsbeurteilung integriert drei zentrale fachliche Aufgaben in der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung.



Kein Instrument zur Abklärung einer Kindeswohlgefährdung

Die Ermittlung psychischer Belastung bei Kindern



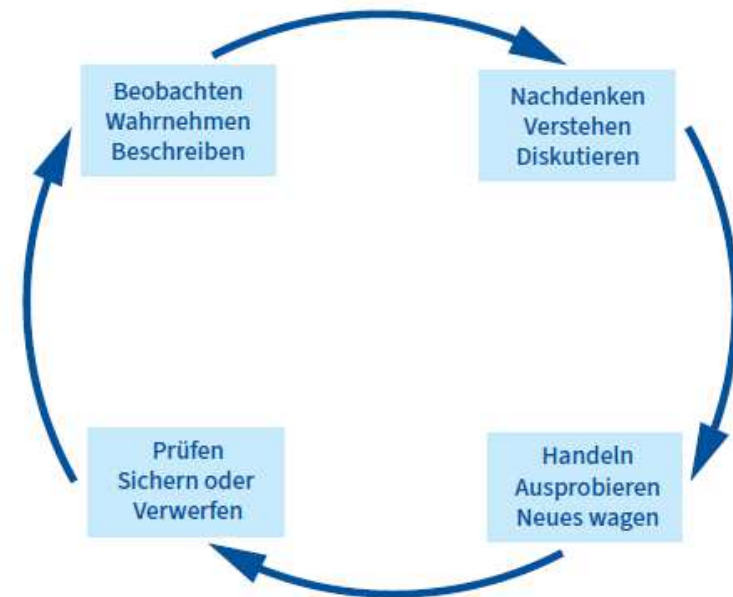
Uni Leipzig, Forschungsteam

Erfassung des Wohlbefindens bei U3-Kindern

Da Kinder im Krippenalter aufgrund ihrer eingeschränkten verbalen Kommunikationsfähigkeiten wenig Möglichkeiten haben, die Ursachen für ein Unwohlsein zu benennen, müssen andere Wege gefunden werden, um psychische Belastung, die sich negativ auf das Wohlbefinden der Kinder auswirken kann, zu identifizieren.



© Daniel Pfarr, UK Berlin



Ausschnitt aus dem prozessualen Kreislauf

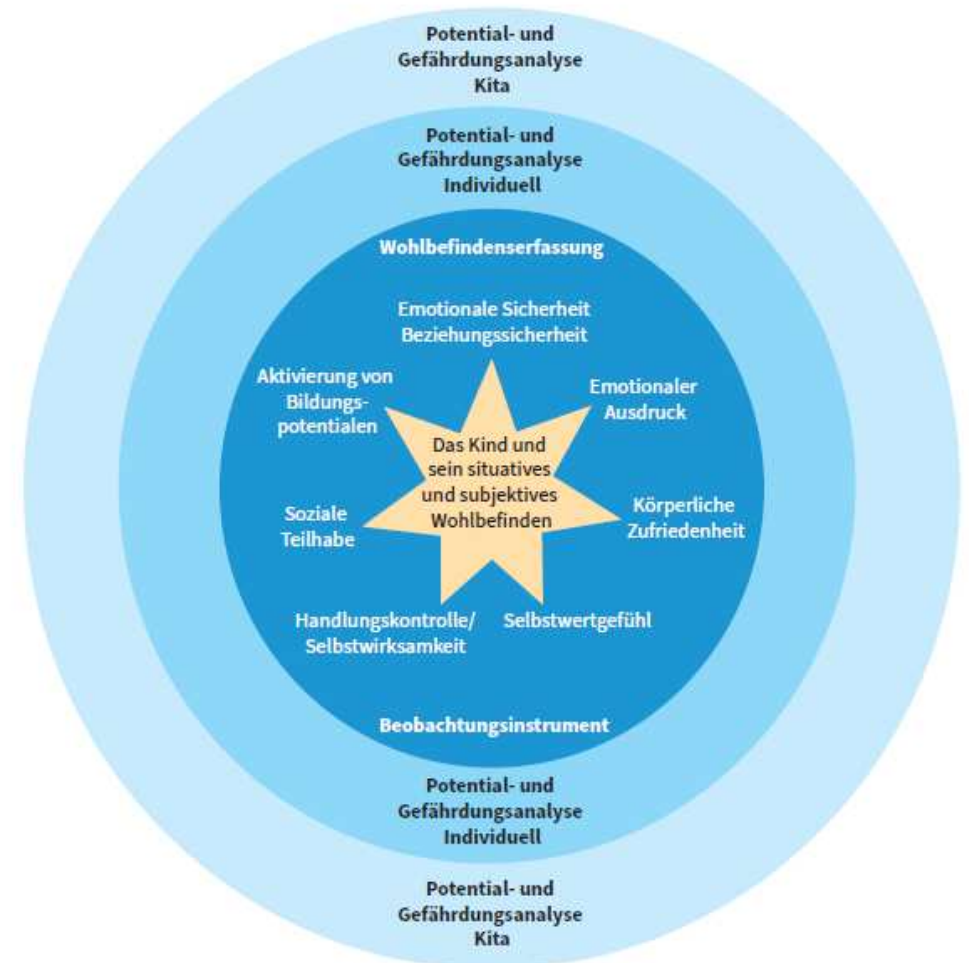
Potential- und Gefährdungsbeurteilung von Kindern unter 3 Jahren



© Anastasia Smanyuk– stock.adobe.com

Das Zwiebelmodell

- **äußere Ring:** organisationale Ebene
- **mittlere Ring:** institutionelle Ebene in Bezug auf das einzelne Kind
- **innere Ring:** Der Stern beschreibt die konkrete individuelle Beobachtung des Wohlbefindens des einzelnen Kindes im pädagogischen Alltagsgeschehen.



Modell der Potential- und Gefährdungsbeurteilung

Bereiche für den äußeren und mittleren Ring

Lebenswelt Kita			
Umgebung / Mittel	Aufgabe / Inhalt	Organisation	Soziale Beziehungen
Räume, Umgebung, Dinge	<p>Efinden und Sein in der Lebenswelt Kita (An-Passung)</p> <p>Spielen, entdecken, lernen</p>	<p>Betriebsorganisatorische Abläufe und Rahmenbedingungen</p> <p>Einrichtungsspezifische Regelungen</p> <p>Verweildauer, Strukturierung des Tages, Abläufe, Unterbrechungen</p>	<p>Kind</p> <p>Eltern</p> <p>Fachkräfte, Bezugspersonen</p> <p>Kindergruppe</p>
Potential / Ressourcen / Gefährdungen / Risiken			

Auszug aus der Handreichung


Innerer Ring - Beobachtung des Wohlbefindens


Die Ziele des Beobachtens sind:

...Merkmale kindlichen Wohlbefindens erfassen	...Wohlbefinden einschätzen und beurteilen
...Veränderungsansätze und Handlungsbedarfe sichtbar machen	...die Reflexion des professionellen Handelns im Hinblick auf kindliches Wohlbefinden anregen

Auszug aus der „Einführung zur Wohlbefindensbeobachtung“

 **DGUV**
Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung
Spitzenverband

Titel, Bestellnummer, Webcode 

Publikationen Anmelden   

[Alle](#) [Regelwerk](#) [Prävention](#) [Versicherung/Leistungen](#) [Forschung](#) [Statistiken](#) [Übergreifende Themen](#) [Filme](#)

 [Regelwerk](#) [DGUV Informationen](#)

Materialien:

-  [01 Handreichung – mit Anhang](#)
-  [02 Äußerer und Mittlerer Ring – Einführung](#)
-  [03 Äußerer und Mittlerer Ring – Erfassungsbogen](#)
-  [04 Wohlbefindensbeobachtung – Einführung](#)
-  [05 Wohlbefindensbeobachtung – Erfassungsbogen](#)
-  [06 Äußerer Ring – Auswertung](#)
-  [07 Mittlerer Ring und Wohlbefindensbeobachtung – Auswertung](#)
-  [08 Erklärvideo](#)

DGUV Publikationsdatenbank

Die Materialien zur Durchführung

Die Handreichung zum Prozess

Eine ausführliche **Handreichung** erklärt den Aufbau und beschreibt die Anwendung der Potential- und Gefährdungsbeurteilung. Für Interessierte enthält sie einen Anhang zu den wissenschaftlichen Hintergründen und Methoden der Entwicklung.



Deckblatt der Handreichung

Die Materialien zur Erfassung





Die Materialien für die drei Ringe umfassen jeweils:

1. eine Einführung
2. einen Erfassungsbogen
3. eine Auswertung

	Wie ist die konkrete Situation in der Kita (Einschätzung)?	Bewertung	Handlungsschritte/ Maßnahmen	Wie erlebt das Kind die konkrete Kita-Situation? Welche Bedeutung oder Auswirkung hat ihre Einschätzung der Kita-Situation für dieses Kind?	Bewertung
A12 Wickelplätze und Bad gewährleisten Schutz der Privatsphäre der Kinder und ermöglichen kindliche Beteiligung				Scheint sich das Kind im Bad und auf dem Wickeltisch wohl zu fühlen? Oder zeigt es Zeichen von Anspannung/Unwohlsein? In welcher Art und Weise beteiligt es sich bei der Körperpflege?	
A13 Der Schlafplatz gibt den Kindern das Gefühl der Sicherheit und Geborgenheit				Scheint sich das Kind auf seinem Schlafplatz wohl, sicher und geborgen zu fühlen? Suche es ihn gerne auf?	

Ausschnitt aus dem Erfassungsbogen für den äußeren Ring

Die Bewertung des äußeren Rings (institutionelle Ebene)

	grün	wird angekreuzt, wenn in Bezug auf den Gestaltungsbereich <u>die konkrete Kita-Situation</u> vom Team als „sehr gut“ oder „gut“ eingeschätzt wird.
	hellgrün	wird angekreuzt, wenn in Bezug auf den Gestaltungsbereich <u>die konkrete Kita-Situation</u> vom Team als „eher gut“ oder „zufriedenstellend“ eingeschätzt wird.
	hellrot	wird angekreuzt, wenn in Bezug auf den Gestaltungsbereich <u>die konkrete Kita-Situation</u> vom Team als „nicht mehr zufriedenstellend“ eingeschätzt und Verbesserungsbedarf gesehen wird.
	rot	wird angekreuzt, wenn in Bezug auf den Gestaltungsbereich <u>die konkrete Kita-Situation</u> vom Team als „gefährdend“ eingeschätzt wird.

Auszug aus der Handreichung

Die Bewertung des inneren Rings (individuelle Ebene)

Einige Merkmale lassen sich auf der individuellen Rahmenbedingungsebene des Kindes nicht einschätzen. Die entsprechenden Felder sind durchgestrichen.



grün

angekreuzt, wenn in Bezug auf den Gestaltungsbereich die konkrete Situation des Kindes vom Team als „sehr gut“ oder „gut“ eingeschätzt wird.



hellgrün

wird angekreuzt, wenn in Bezug auf den Gestaltungsbereich die konkrete Situation des Kindes vom Team als „eher gut“ oder „zufriedenstellend“ eingeschätzt wird.



hellrot

wird angekreuzt, wenn in Bezug auf den Gestaltungsbereich die konkrete Situation des Kindes vom Team als „nicht mehr zufriedenstellend“ eingeschätzt und Verbesserungsbedarf gesehen wird.



rot

wird angekreuzt, wenn in Bezug auf den Gestaltungsbereich die konkrete Situation des Kindes vom Team als „gefährdend“ eingeschätzt wird.

Auszug aus der Handreichung

Die sieben Facetten des kindlichen Wohlbefindens

Biologische (körperliche) Dimension

1. Emotionaler Ausdruck

2. Körperliche Zufriedenheit

Psychische (seelische) Dimension

3. Selbstkonzept und Selbstwertgefühl

4. Handlungskontrolle, Selbstwirksamkeit

5. Aktivierung von Bildungspotentialen

Soziale Dimension

6. Emotionale Sicherheit / Beziehungssicherheit
a) durch Fachkräfte b) durch Peers

7. Soziale Teilhabe und Beteiligung

Die DGUV Information zur Einführung in die Durchführung

Die DGUV Information führt in das Thema ein und erläutert kurz die Materialien.

Am Ende der Information ist ein QR-Code enthalten, der direkt zu den Materialien in der Publikationsdatenbank der DGUV führt.

Potential- und Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung von Kindern unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen

DGUV Information 202-123



Hinweise zum Download



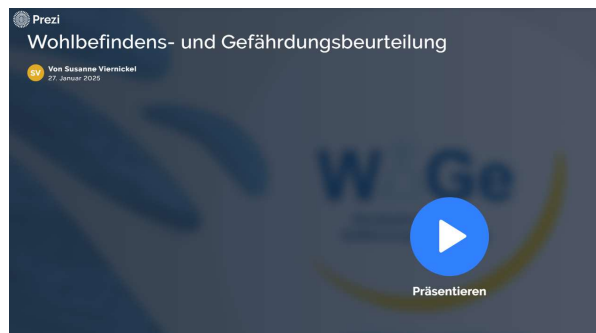
Zugang zu den Materialien:

- 01 Handreichung – mit Anhang
- 02 Äußerer und Mittlerer Ring – Einführung
- 03 Äußerer und Mittlerer Ring – Erfassungsbogen
- 04 Wohlbefindensbeobachtung – Einführung
- 05 Wohlbefindensbeobachtung – Erfassungsbogen
- 06 Äußerer Ring – Auswertung
- 07 Mittlerer Ring und Wohlbefindensbeobachtung – Auswertung
- 08 [Erklärvideo](#)



Alle Materialien sind unter einem Link zu finden!

DGUV I Potential-und-Gefährdungsbeurteilung-psychischer-Belastung-von-Kindern



Nutzen der Potential- und Gefährdungsbeurteilung

Die Potential- und Gefährdungsbeurteilung kann

- pädagogische Fachkräfte für kindliches Wohlbefinden und für die Weiterentwicklung pädagogischer Qualität sensibilisieren
- eine ressourcenorientierte Grundhaltung fördern
- pädagogische Fachkräfte befähigen, Wohlbefinden und dessen Gefährdungen wahrzunehmen, Handlungs- und Entwicklungsbedarfe festzustellen und Ideen für die Gewährleistung von kindlichem Wohlbefinden in der alltäglichen pädagogischen Arbeit zu entwickeln.

Vielen Dank für

Ihre Aufmerksamkeit.